

20.08.2021 - 08:16 Uhr

POL-D: Erkrath / Mettmann - Auswertung von Encrochat-Daten - Durchsuchungen - Haftbefehl vollstreckt - Vermögensarreste in Höhe von circa 180.000 Euro

Düsseldorf (ots) -

Gemeinsame Pressemeldung der ZeOS NRW und der Polizei Düsseldorf

Erkrath / Mettmann - Auswertung von Encrochat-Daten - Durchsuchungen - Haftbefehl vollstreckt - Vermögensarreste in Höhe von circa 180.000 Euro

Freitag, 20. August 2021

Ein vollstreckter Haftbefehl gegen einen Beschuldigten, Sicherstellungen von Beweismitteln und Vermögenswerten sind das Ergebnis heutiger Durchsuchungen von mehreren Objekten in Erkrath und Mettmann. Hintergrund ist ein Verfahren der bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf angesiedelten Zentral- und Ansprechstelle für die Verfolgung organisierter Straftaten in Nordrhein-Westfalen (ZeOS NRW) wegen des Verdachts des Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge. Beamtinnen und Beamte einer Auswertegruppe für Organisierte Kriminalität sowie des Kommissariats für Rauschgiftkriminalität waren im Rahmen der Auswertung von sogenannten Encrochat-Daten auf den 26-jährigen Beschuldigten gestoßen, der über weitreichende Kontakte ins Rockermilieu verfügt. Er soll über mehrere Monate einen schwunghaften Handel mit Kokain, Amphetamin und Cannabisprodukten betrieben haben.

Am frühen Morgen durchsuchten Beamtinnen und Beamte der Düsseldorfer Polizei, teilweise mit Unterstützung von Spezialeinheiten, insgesamt vier Objekte in Erkrath und Mettmann. In einer Wohnung in Mettmann nahmen sie den 26-jährigen Beschuldigten fest. Er wurde dabei leicht verletzt. Auch gegen die 55-jährige Mutter laufen Ermittlungen wegen des Verdachts der Geldwäsche und der Beihilfe zum Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen.

Die Ermittlungen dauern an.

Rückfragen bitte an

Polizeipräsidium Düsseldorf ZeOS - Staatsanwaltschaft Düsseldorf Pressestelle Pressestelle 0211 / 870-2005 0211 / 6025 2527

Rückfragen bitte (ausschließlich Journalisten) an:

Polizei Düsseldorf
Pressestelle

Telefon: 0211-870 2005
Fax: 0211-870 2008
<https://duesseldorf.polizei.nrw.de>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/13248/4998575> abgerufen werden.